

## FILM

# Der Alltag als Albtraum

**In «Wild Tales» begleitet Regisseur Damián Szifrón sechs Figuren an den Rand des Nervenzusammenbruchs – mit tiefgründiger Ironie.**

Für die Köchin ist der Fall bald klar. Es ist Abend, der letzte Gast im abgelegenen Schnellimbiss benimmt sich derart widerwärtig, dass Kellnerin Moza tränenüberströmt in die Küche flieht. «Bring ihn doch einfach um», sagt die Köchin cool, worauf Moza in Panik gerät. Der Gast, stammelt sie, sei ein mächtiger Mafioso, der ihren Vater in den Selbstmord getrieben habe. Da wird die Köchin ernst und holt das Rattengift hervor.

Mit rabenschwarzem Humor hat sich Regisseur Damián Szifrón (39) in Südamerika und Spanien einen Namen gemacht. Nach TV-Serien und zwei Spielfilmen erobert er nun mit «Wild Tales» das internationale Parkett. In sechs Episoden

nimmt er sich virulenter Ur-Themen des Menschseins an: Liebesverrat und Eifersucht, wahnhaftes Wut oder affektive Gewalt. Diese bettet er in Alltagssituationen, die abrupte Wendungen nehmen und sich in Richtung eines albraumhaften Finales steigern.

## Tragisch wie lustvoll

Die Absurdität dieser Geschichten betont Szifrón mit speziellen Szenarien und ungewohnten Kameraperspektiven. Er hat zudem die Gabe, tragische Geschichten so lust- wie humorvoll ad absurdum zu erzählen.

So ahnt der erfolgreiche Businessman Diego kaum, was sein gewagtes Überholmanöver auf

der Landstrasse – inklusive des aus dem Fenster gestreckten Stinkefingers – auslösen wird. Sein fabrikneuer Audi jedenfalls löst sich wenig später in seine Einzelteile auf. Ähnliches geschieht dem Sprengstoffexperten Simon (Ricardo Darín, siehe auch S. 16). Doch dieser jagt seinen Wagen selbst in die Luft. Als effektvolle Rache an den korrupten Institutionen der argentinischen Bürokratie, die er in einem kafkaesk anmutenden Marathon zu spüren bekommen hat.

Damián Szifróns Episoden-Film hat an Festivals in Amerika und Europa zahlreiche Preise gewonnen und ist für den Auslands-Oscar 2015 nominiert.

Frank von Niederhäusern

## Wild Tales

Regie: Damián Szifrón  
Ab Do, 8.1., im Kino



Alle Zutaten liegen bereit: Coole Köchin mit eindeutigen Absichten

## TIPPS

### Film: Fish & Cat

Die Handlung ist minim im gefeierten Zweitling des Iranners Shahram Mokri. Eine Gruppe Jugendlicher campiert an einem See. Dazu gesellen sich einige seltsame Gestalten, darunter zwei Köche. Mokri gestaltet dieses filmi-



sche «Kammerspiel» mit dem Originaltitel «Mahi va gorbeh» verwirrend und betörend zugleich.

Regie: Shahram Mokri  
Ab Do, 1.1., im Kino

### Film: Durak – The Fool

Dimi Nikitin ist Sanitärinstallateur in einer russischen Kleinstadt. Als er in eine Grossüberbauung gerufen wird, um einen Rohrbruch zu reparieren, traut er seinen Augen nicht. Das Haus ist akut einsturzgefährdet, wird aber von 800 Leuten bewohnt. Nikitin will Alarm schlagen, dringt aber bei den korrupten Beamten nicht durch. Da kreuzt er bei der Stadtpräsidentin auf, die gerade ihren Geburtstag feiert.

Regie: Yuri Bykov  
Ab Do, 8.1., im Kino

### Film: The Best Of Me

Zur Beerdigung des alten Tuck Hosteller treffen sich Amanda und Dawson wieder. Vor 25 Jahren waren sie ein Paar, schworen sich ewige Liebe. Nach der Schulzeit aber trennten sich ihre Wege. Nun blicken sie zurück und stellen sich grundsätzliche Fragen. Denn der verstorbene Tuck, damals Beschützer des jung verliebten Paares, hat ihnen eine seltsame Nachricht hinterlassen.

Regie: Michael Hoffman  
Ab Do, 8.1., im Kino